

# wahl der differenzierung -eure meinung!?

**Beitrag von „silke111“ vom 14. Oktober 2006 12:26**

hallo,

ich plane in meiner mathe-prüfung, 3. klasse, dass die sch. zahlenhäuser in gruppenarbeit bearbeiten.

nun schwanke ich zwischen folgenden 2 differenzierungsmöglichkeiten:

1.) ich teile die kids in gruppen (weitgehend nach leistungsstand und sozialer kompetenz/zusammenarbeit differenziert) und gebe ihnen ein zu bearbeitendes zahlenhaus (z.B. "schwache" Gruppe - zielzahl 200, "mittelstarke" gruppe - zielzahl 300 oder 400, leistungsstarke gruppe - zielzahl 500).

vorteil: die kids arbeiten direkt mit schülern zusammen, die in etwa gleich stark sind und es entstehen keine zu unterschiedlichen gruppen, zb nach freundschaft etc.; die wahrcheinlichkeit, dass sich alle beteiligen (können), ist hoch.

nachteil: ICH gebe den schwierigkeitsgrad vor, statt dass die kids sich selbst einschätzen.

2.) die kids wählen ein haus mit einer bestimmten zielzahl und finden sich so in gruppen (d.h. alle kids, die das haus mit der zielzahl 300 machen wollen, bilden eine gruppe).

vorteil: die kids müssen versuchen, sich und ihren leistungsstand selbst einzuschätzen und finden sich bestenfalls direkt von selbst in leistungshomogenen gruppen.

gefahren: es entsteht chaos/unruhe, wenn die kids sich in gruppen finden; die kids wählen dann doch eher danach, wer (freund/in) schon das gleiche haus hat, statt nach einschätzung ihrer leistungsfähigkeit, so dass sie sich doch eher in gruppen nach freundschaft statt nach leistungsdifferenzierung wiederfinden...

was meint ihr? wie würdet ihr vorgehen?

der erste weg ist jedenfalls der, den die kids aus meinem unterricht kennen...

lg und danke,

silke

---

**Beitrag von „venti“ vom 14. Oktober 2006 12:53**

Hallo silke,

besser ist es schon, wenn die Kinder ihre Schwierigkeitsstufe selbst einschätzen und entsprechend wählen. Dazu müsste es aber einige Male vorher geübt sein. Mein Vorschlag: wenn du noch genug Zeit hast, dann übe mit den Kindern das selbstständige Einschätzen ihrer

Fähigkeiten! Das geht durchaus im dritten Schuljahr. Die entsprechenden Regeln für eine solche Gruppenarbeit könnt ihr vorher gemeinsam entwickeln und festlegen.

Gruß venti 😊